

Zur Studie über die weltweite Erdgasförderung

Schon in ihrem vor einem Jahr veröffentlichten „World Energy Outlook“ warnte die Internationale Energie Agentur (IEA), dass sich die Weltenergieversorgung am Scheideweg befinde. Die derzeitigen Trends seien nicht nachhaltig – weder ökologisch, noch sozial und auch nicht ökonomisch. Das könne und müsse geändert werden, denn die Energiewelt im Jahr 2030 werde deutlich anders aussehen als heute.

Diese Einschätzung wird im Bericht zwar detailliert begründet, doch die dargestellten Szenarien, insbesondere das so genannte „Referenzszenario“, widersprechen den dargestellten eigenen Fakten und Aussagen der IEA. So seien enorme Investitionen und neue Funde notwendig, deren Realisierbarkeit die IEA selbst anzweifelt, so Dr. Werner Zittel.

Das Fatale daran ist, dass die Szenarien Basis nationalen Energieberichte der IEA-Mitgliedsstaaten sind, auf deren Grundlage die Regierungen ihre Energiepolitik planen und entscheiden und milliardenschwere Investitionen vorantreiben.

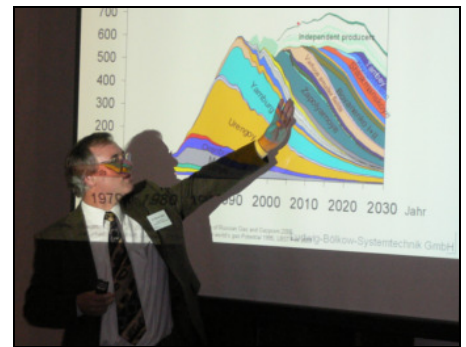
Die Energy Watch Group entwickelt Szenarien und Prognosen, die mit den zugrunde liegenden Fakten im Einklang stehen und objektive Entscheidungsgrundlagen für eine nachhaltige Energiepolitik liefern. Die Wissenschaftler betrachten dabei nicht nur Reserveangaben, sondern analysieren auch Entwicklungsmuster, aus denen sich Trends und Brüche ableiten lassen.

Die Wissenschaftler der Energy Watch Group werten für die Erdgasstudie – wie schon für die zuvor veröffentlichten Ressourcenstudien zu Erdöl, Kohle und Uran – alle verfügbaren Datenquellen aus, von Industrie und Wissenschaft bis hin zu Einzelfelddaten der großen Förderregionen, die in jahrelanger akribischer Recherche zusammengetragen wurden.

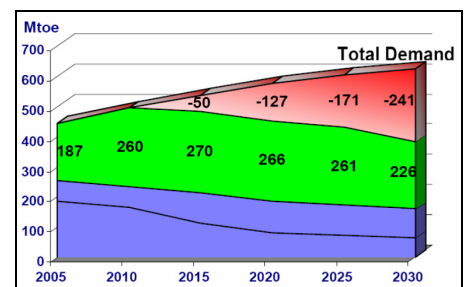
Um die Erdgasstudie der Energy Watch Group schnell fertig stellen zu können und einer breiten Öffentlichkeit, den Medien und politischen Entscheidern vorzustellen – u.a. im Rahmen einer internationalen Pressekonferenz – benötigen wir noch insgesamt rund 50.000 Euro.

Zuwendungen an die Ludwig-Bölkow-Stiftung mit dem Verwendungszweck „Energy Watch Group“ finanzieren unmittelbar und in voller Höhe die Umsetzung.

Objektivität braucht unabhängige Finanzierung. Fördern Sie deshalb jetzt die Arbeit der Energy Watch Group. Zuwendungen sind steuerbegünstigt.



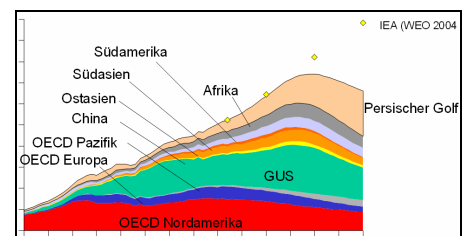
Dr. Werner Zittel, Senior Scientist der LBST und Wissenschaftler der Energy Watch Group präsentierte Zwischenergebnisse der Erdgasstudie.



Die europäische Gaswirtschaft (Eurogas 2008) prognostiziert eine wachsende Lücke (rot) zwischen Bedarf und Angebot.



Gastgeber im Energiedesign-Center im Herzen Berlins war die Systaig AG.



Eine Abschätzung der LBST aus dem Jahr 2005 sieht den Höhepunkt der weltweiten Erdgasförderung um das Jahr 2020.

Kontakt: Thomas Seltmann
seltmann@energywatchgroup.org

Bankverbindung der Energy Watch Group:
Kontoinhaber Ludwig-Bölkow-Stiftung
Verwendungszweck „Energy Watch Group“
Konto 404 969 39 / BLZ 700 202 70
Hypovereinsbank Ottobrunn
IBAN DE39700202700040496939
SWIFT (BIC) HYVEDEMMXXX